

Offene Jugendarbeit St. Martin

Konzeption für 2010

Die Gemeinde St. Martin möchte in Zusammenarbeit der Stadt Fürth im Jahr 2010 ihr Angebot der Offenen Jugendarbeit deutlich ausbauen. Im Stadtteil Eigenes Heim/Schwand gibt es kein kommunales Jugendhaus, um den Bedarf vor Ort zu decken, bzw. die Angebote von St. Martin zu ergänzen. Aufgrund der Entwicklungen im Stadtteil(Migrationshintergrund, Armut, Arbeitslosigkeit, Kriminalität, beengte Wohnverhältnisse, ungleiche Bildungschancen usw.) des hohen Bedarfs an Offener Kinder- und Jugendarbeit im Eigenen Heim wurde folgendes Konzept zur Verbesserung der Situation von Kindern und Jugendlichen erarbeitet: (Genaue Situationsbeschreibung, Besucherzahlenstatistik und päd. Zielsetzungen sind im Jahresbericht 08 nachzulesen)

Kernpunkt ist ein **Ausbau der Öffnungszeiten** des Jugendtreffs im Gemeindehaus Finkenschlag von derzeit durchschnittlich **12 Wochenstunden auf 25 Wochenstunden**. Die Kinder und Jugendlichen sollen zukünftig an **fünf Tagen die Woche Angebote** wahrnehmen können. Ebenfalls ist es wichtig zukünftig mehr **Einzelberatung (Coaching)** für Jugendliche anzubieten. Die **Beratung bei familiären Problemen, bei schulischen Problemen oder die Hilfestellung beim Übergang von der Schule ins Arbeitsleben** nehmen immer mehr Raum in der Offenen Jugendarbeit ein.

Ein **zusätzliches Sportangebot** (1x pro Woche ca. 1,5 Stunden)wie beispielsweise Boxen, eine regelmäßige **Fußballgruppe**, oder **Basketball**, in einer nahe gelegenen Sporthalle wird angestrebt. Bisher stand der Jugendarbeit St. Martin keine Sporthalle zur Verfügung. Kaum Kinder und Jugendliche, die den Offenen Treff besuchen, sind in einem Sportverein aktiv und haben die Möglichkeit, ihre sportlichen Grenzen auszuloten. Hier wäre ein großes Potential vorhanden, und es wäre auch vorstellbar durch kontinuierliches Training eine Gruppe zu etablieren, die sich in Turnieren mit anderen Jugendhäusern misst. Ungenutzte Energie und Aggressivität könnten auf diese Weise in sinnvolle Bahnen gelenkt werden. Vermutlich würde sich dann das Kräfteverhältnis von der Bushaltestelle in die Sporthalle verlagern, und dort in einem angemessenen Rahmen stattfinden.

Immer wieder äußern Kinder und Jugendliche ihren Wunsch nach längeren und regelmäßigeren Öffnungszeiten des Jugendtreffs, sowie ihr Interesse an zusätzlichen Aktionen und Ausflügen an den Wochenenden und insbesondere in Ferienzeiten. Aufgrund der Besonderheit, den Offenen Jugendtreff in einem Gemeindehaus, das nicht als reines Jugendhaus genutzt werden kann, zu integrieren und aufgrund unserer personellen Situation, können wir nur einen Teil der Wünsche unserer Besucher abdecken. Trotzdem haben die Kinder und Jugendlichen eine **starke Bindung an das Gemeindehaus**. Viele betrachten es als ihr „Wohnzimmer“ und fühlen sich dort wie zu Hause. Gerade diese Tatsache wäre ein Argument, die Angebote zu erweitern und eine weitere Stelle für einen Jugendreferenten zu schaffen.

Das Hauptbedürfnis, das aus der Lebenswelt der Kinder und Jugendlichen resultiert, ist **der Wunsch nach Raum und der Möglichkeit, sich an einem Ort mit Freunden treffen zu können, an dem sie erwünscht sind und sie in ihrer gesamten Person mit ihren Stärken und Schwächen ernst genommen werden. Eine Rückzugsmöglichkeit, die sie selbst mitgestalten können, die ihnen die Möglichkeit gibt kreativ zu sein und an der sie positive Aufmerksamkeit erfahren. Der Wunsch nach Orientierung durch klare Regeln ebenso wie nach Freiraum, um z.B. kulturelle Gewohnheiten ausleben zu können. Ein auf Freiwilligkeit basierendes Gegenstück, das sich vom Schul- und Familienalltag unterscheidet.**

St. Martin erkennt diese Bedürfnisse und kann nur mit einer entsprechenden Personellen Ausstattung diese Aufgabe meistern. Um neben der **Öffnungszeit** noch **Verwaltungsaufgaben, Öffentlichkeitsarbeit, Besprechungen, Fortbildungen, Elternarbeit** usw. zu bewältigen zu können, sind zwei hauptamtliche Fachkräfte in Vollzeit für St. Martin nötig. Auch weiterhin soll das Team durch eine Honorarkraft unterstützt werden.

Soll für 2010: Bedarf für verantwortungsvolle Offene Jugendarbeit in St. Martin:

Öffnungszeiten im Jugendtreff	Montags: 15:00-18:00 Uhr Altersgruppe: 6-12 Jahre Dienstags: 15:00-20:00 Uhr Mittwochs: 15:00-20:00 Uhr Donnerstags: 16:00-21:00 Uhr Altersgruppe: 12-20 Jahre Freitags: 15:00-20:00 Uhr Offenes Haus für alle	Angebots-erweiterung	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige Nutzung einer Sporthalle (Fußball, Basketball) 1,5 Std. pro Woche • verstärkt Coaching bei schulischen oder familiären Problemen • Wochenendangebote (1x pro Monat) 	Personal	Leitung Offene Jugendarbeit 1 Sozialpädagogin 40h / Woche (1 Stelle)	75.000€ für 1,5 Stellen	350€ für Sporttrainer	Energie- und Reinigungskosten f. Gemeindehaus Finkenschlag 41 1 päd. Hilfskraft 10h / Woche (Honorarbasis)
	Durchschnittliche Öffnungszeit: 25h, 5 Tage pro Woche		• regelmäßige Nutzung einer Sporthalle (Fußball, Basketball) 1,5 Std. pro Woche • verstärkt Coaching bei schulischen oder familiären Problemen • Wochenendangebote (1x pro Monat)		1 Sozialpädagogin 40h / Woche (1 Stelle)	Erzieher/-in bzw. Sozialpädagoge/-in 40h / Woche (1 Stelle)	Energie- und Reinigungskosten f. Gemeindehaus Finkenschlag 41	1 päd. Hilfskraft 10h / Woche (Honorarbasis)

Ist-Stand: Aktuelle Situation im Offenen Jugendtreff (2009)

Finanzen, Personalkosten- Zuschuss	Personal	Öffnungszeiten im Jugendtreff
25.050 € (für JugendreferentIn/Sozpäd.)	Leitung Offene Jugendarbeit 1 Sozialpädagogin 20h / Woche (0,5 Stelle)	Montags 15:00 - 18:00 Uhr Altersgruppe: 6-12 Jahre Dienstags 17:00 - 21:00 Uhr Altersgruppe: 12-20 Jahre Freitags 16:00 - 20:00 Uhr Altersgruppe: 12-20 Jahre
5.974€ (für Honorarkraft)	1 päd. Hilfskraft 10h / Woche (Honorarbasis)	Öffnungszeit: 1h pro Woche Mittwoch und Donnerstag ist geschlossen
Insgesamt: 31.024 €		<ul style="list-style-type: none"> • keine Wochenend-angebote • keine extra Beratungszeiten für Jugendliche möglich („Tür und Angel-Coaching“) • mehrwöchige Sommerferienpause • wenig Sportangebote/keine Sporthalle zur Verfügung